

Verwendung von Netzwerk- und Einzelplatzlizenzen im Wechsel

Dienstprogramm License Manager Settings

Mit AutoCAD® 2002 führt Autodesk das Dienstprogramm License Manager Settings (Einstellungen im Lizenzmanager) ein, das den Wechsel zwischen Netzwerk- und Einzellizenz ermöglicht. Falls Sie Nutzer einer Netzwerklizenz sind, benötigen Sie zusätzlich eine Einzelplatzlizenz auf Basis der Soft Locking-Technologie (SLM) um auch unterwegs ohne Netzwerkverbindung arbeiten zu können.

Vor Release AutoCAD 2000i war die Nutzung einer Anwendung als Standalone- oder Netzwerkversion eine Runtime-Entscheidung während des Startvorgangs von AutoCAD. Das System hat überprüft, ob eine Netzwerkverbindung mit der entsprechenden Lizenz vorhanden bzw., ob ein Hardwarelock verfügbar ist oder nicht.

Diese Form der Flexibilität war vor allem dann zweckmäßig, wenn man eine Netzwerklizenz nutzen wollte, während man mit dem Netzwerk angeschlossen war, und dennoch eine separate Anwendung einsetzen wollte, wenn man nicht mit dem Netz verbunden war.

Mit den Netzwerkversionen von AutoCAD 2002 führt Autodesk jetzt ein neues Dienstprogramm ein, das ein problemloses Wechseln zwischen Netzwerk- und Einzellizenzkonfigurationen ermöglicht. Mithilfe des Dienstprogramms License Manager Settings können Sie die AutoCAD-Konfiguration wahlweise im Netzwerklizenz- oder Einzellizenzmodus betreiben.

Um den License Configuration Switcher (Programm zum Wechseln der Lizenzkonfiguration) nutzen zu können, benötigen Sie eine gültige Standalone-Lizenz. Ferner müssen Sie zuerst das Dienstprogramm License Manager Settings als Bestandteil der Client-Implementierung installieren.

Wechsel zwischen den Lizenzkonfigurationen

Geht es hier um das Anmelden/Abmelden von Netzwerklizenzen?

Nein, darum geht es nicht. Hier geht es um die Möglichkeit, neben einer Netzwerkversion von AutoCAD eine Einzellizenz erwerben zu können, die außerhalb des Netzwerks betrieben werden kann.

Wie funktioniert das Ganze?

Wenn Sie in der Vergangenheit das Netzwerk verlassen mussten, besorgten Sie sich von Ihrem Konstruktionsleiter oder IT-Manager einen Hardwarelock. Bei AutoCAD 2002 gilt das

gleiche Prinzip, aber anstatt einen Hardwarelock zu verwenden, erhalten Sie eine elektronische Lizenz aus einem separaten Lizenzpool.

Wenn ich auf Standalone-Nutzung wechsele, wird dann der gesamte Pool an Netzwerklizenzen gesperrt?

Nein, der Netzwerkpool ist davon nicht betroffen. Um AutoCAD außerhalb des Netzwerks zu betreiben, müssen Sie eine separate Standalone-Lizenz erwerben, die mit dem Netzwerkpool nicht in Verbindung steht.

Wie installiere ich das Dienstprogramm für den Wechsel der Lizenzkonfiguration?

Das Dienstprogramm License Manager Settings ist Bestandteil der Tools für die Netzwerkimplementierung, die in den AutoCAD-Versionen mit Soft Locking-Technologie enthalten sind. Folgende Arbeitsschritte sind für die Nutzung erforderlich:

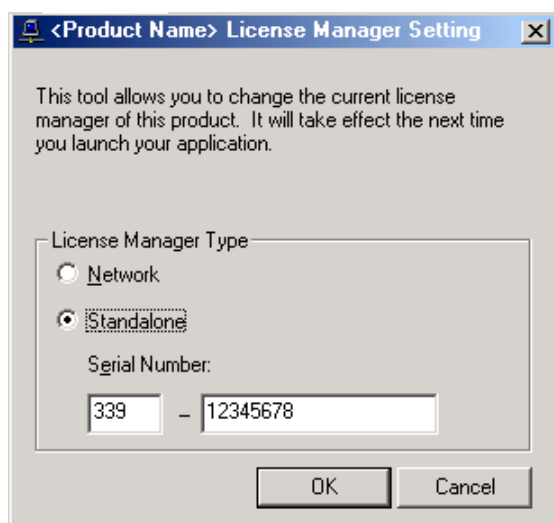
1. Starten Sie den Assistenten für die Netzwerkinstallation.
2. Um die Installation durchzuführen, müssen Sie im Dialogfeld "Installation Folders" (Installationsordner) auf "Advanced" klicken.
3. Im Dialogfeld "Advanced Network Configuration" muss die Option "Install License Switcher Configuration Components" aktiviert sein.
4. Erstellen Sie nun einen Implementierungsbaum für die Client-Installation.

Der Switcher, das C-Dilla Runtime System und das Portable License Utility werden auf allen Clients installiert.

Wie kann ich mit dem Dienstprogramm die Lizenz in den Standalone-Modus setzen?

Stellen Sie sicher, dass das Dienstprogramm License Manager Settings auf Ihrem Rechner installiert ist. Dann führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schließen Sie AutoCAD, falls die Anwendung geöffnet ist.
2. Öffnen Sie im Windows Explorer den Ordner "AutoCAD Support" und doppelklicken Sie auf "AutoCAD 2002 License Manager Settings".
3. Wählen Sie die Option "Stand-alone".
4. Geben Sie nun eine gültige Seriennummer für Ihre Standalone-Lizenz ein.
5. Klicken Sie anschließend auf "OK".



Jetzt können Sie AutoCAD ausführen, ohne mit dem Netz verbunden zu sein. Allerdings benötigen Sie dazu eine gültige Einzellizenz. Wenn aktuell keine gültige Lizenz auf dem Rechner installiert ist, müssen Sie das Dienstprogramm AutoCAD Portable License verwenden, um eine gültige Standalone-Lizenz zu importieren.

Wenn kein Rechner über eine gültige Standalone-Lizenz für den Export verfügt, können Sie den Register Today Wizard (Registrierungsassistent) nutzen, um den Client zu autorisieren, auf dem der Switcher ausgeführt worden ist (falls Sie C-Dilla-basierte Lizenzen besitzen, die bislang noch nicht autorisiert wurden).

Wie stelle ich AutoCAD wider in den netzwerklicenzierten Betrieb um?

Folgende Schritte sind dafür notwendig:

1. Schließen Sie AutoCAD, falls die Anwendung geöffnet ist.
2. Verbinden Sie den Computer wieder mit dem Netzwerk und stellen Sie sicher, dass die Netzwerkressourcen verfügbar sind.
3. Öffnen Sie im Windows Explorer den Ordner "AutoCAD Support" und doppelklicken Sie auf "AutoCAD 2002 License Manager Settings".
4. Wählen Sie die Option "Network License Manager".
5. Klicken Sie anschließend auf "OK".

Sie könnten AutoCAD nun ausführen und erhalten vom Netzwerk eine Lizenz.

Benötige ich separate AutoCAD-Lizenzen, um dies machen zu können?

Ja. Sie benötigen entweder separate Standalone-Lizenzen mit Softwarelocks in einem Lizenzpool oder ein Teil Ihrer Anwender betreibt Standalone-AutoCAD-Lizenzen mit Softwarelocks rund um die Uhr. Ist Letzteres der Fall, exportieren die Anwender mit C-Dilla ihre Lizenzen für diejenigen, die das Netz verlassen möchten, und nutzen anschließend das Dienstprogramm License Manager Settings, um selbst im Netz zu arbeiten. Die Anzahl der Netzwerklizenzen reduziert sich NICHT, wenn der Switcher genutzt wird, um auf eine Standalone-Lizenz zu wechseln.

Funktioniert das Dienstprogramm License Manager Settings mit Anwendungen auf der Basis von AutoCAD 2002?

Ja, bei allen auf AutoCAD 2002 basierenden Anwendungen kann zwischen den beiden Lizenzkonfigurationen gewechselt werden.

Wir haben bei der Implementierung die Option zur Installation des Switchers nicht aktiviert; lässt sich dies nachträglich noch regeln?

Um die Technologie zu implementieren, die zur Nutzung der Switcher-Funktionalität erforderlich ist, müssen Sie ein neues Installationsabbild erstellen und anhand dessen die Clients neu implementieren.

Softwarebasierte Lizenzverwaltung (Software-Locking)

Worum handelt es sich bei Software-Locking?

In den meisten Ländern sicherte Autodesk die einzelnen AutoCAD-Lizenzen mithilfe eines Hardwarelocks, einem Dongle, der am parallelen Port eines Rechners angesteckt wurde. Mit Beginn der Entwicklung der AutoCAD 2000i- und 2000i-basierenden Produkte verwendete Autodesk einen Softwaremechanismus, um einzelne AutoCAD-Lizenzen für bestimmte Rechner zu vergeben; allerdings können die Lizenzen mithilfe des Dienstprogramms

Portable License Utility auf andere Rechner übertragen, ein Aspekt, der in diesem Dokument an späterer Stelle näher beleuchtet wird.

Wie sieht der Export/Import der Lizenz bei einem Produkt mit Softwarelock aus?

Die Software-Locking-Technologie in AutoCAD 2002 umfasst das Dienstprogramm Portable License Utility (PLU), mit dem Sie aktive Lizenzen exportieren und auf anderen Rechnern nutzen können. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Flexibilität und Zuverlässigkeit aus, wenn Sie von Zeit zu Zeit auf verschiedenen Rechnersystemen arbeiten. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Lizenz nicht gleichzeitig an mehreren Rechnern genutzt werden kann.

Wie bringe ich die Lizenz auf einen anderen Rechner?

Dies wird von der PLU erledigt. (Die Angelegenheit funktioniert ähnlich wie früher bei Dongles, die einfach nur an einem anderen Rechner aufgesteckt werden mussten.) Führen Sie die Portable License Utility (PLU) aus. Um Einblick in die PLU zu bekommen, exportieren Sie die Lizenz einfach mal auf Ihren eigenen PC und importieren diese anschließend wieder zurück. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Starten Sie die PLU, gehen Sie auf die Seite "Import", markieren Sie den MIC (Machine Identification Code) Ihres PCs, klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste und kopieren Sie den MIC in die Zwischenablage.
2. Klicken Sie auf der Seite "Pool" auf "Add" (Hinzufügen) und geben Sie einen Namen für Ihren PC ein, klicken Sie anschließend im Feld MIC mit der rechten Maustaste und fügen Sie Ihren MIC ein.
3. Erweitern Sie auf der Export-Seite das Pluszeichen (+) unter Ihrer Lizenz, markieren Sie den Namen Ihres PCs, und klicken Sie auf "Export" (Sie müssen beim ersten Mal eine Datei erstellen).
4. Starten Sie nun AutoCAD 2002, um zu sehen, welche Meldung angezeigt wird.
5. Starten Sie die PLU, gehen Sie auf die Seite "Import" und importieren Sie die Datei, die Sie gerade erstellt haben.

Wie erhalte ich meine Lizenz zurück?

Nach dem Importieren wird der MIC des PCs, aus dem Sie ihn exportiert haben, automatisch den Pooldaten hinzugefügt.

TIPP: Im Dialogfeld "Export Type Selection" (Auswahl Exportart) ist das Kontrollkästchen "Transfer Pool Information with File" (Pooldaten mit Datei übertragen) standardmäßig aktiviert. Behalten Sie diese Einstellung bei. Dadurch werden alle PCs im Pool beim Importieren der Lizenz in den Pool des Zielrechners übernommen

Was passiert, wenn ich meine Lizenz exportiert habe und sie nächsten Tag zu Hause vergesse?

AutoCAD 2002 ermöglicht Ihnen den Betrieb im unlizenzieren Modus für 24 Stunden; Sie haben uneingeschränkten Zugriff auf die Funktionalität des Produkts, bis die exportierten Lizenzdaten wieder überspielt sind. Die Nutzung im unlizenzieren Modus ist alle 3 Tage möglich.

Meine Fremdanwendungen erfordern den Hardwarelock von Autodesk, um mit AutoCAD 2002 geladen werden zu können. Wie sieht das Ganze beim Software-Locking aus?

Fremdanwendungen laufen genauso problemlos wie bisher. Die neue, softwaregeschützte Version von AutoCAD 2000i gibt die entsprechenden erforderlichen Informationen automatisch an die Fremdanwendungen zurück. Fremdanwendungen, die in AutoCAD integriert sind und einen eigenen Autorisierungscode verwenden, benötigen lediglich einen neuen Code.

Wo erhalte ich weitere Informationen zur Nutzung der Standalone-Lizenztechnologie?

Weitere Details finden Sie auf der Website von Autodesk® unter folgender Rubrik:
www3.autodesk.com/adsk/files/669687_Rental_Products_Software_LicenseFAQ.pdf

autodesk®

Autodesk, Inc.
111 McInnis Parkway
San Rafael, CA 94903
USA

Autodesk und AutoCAD sind entweder Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Autodesk, Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Markennamen, Produktnamen oder Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Inhabers.

© Copyright 2001 Autodesk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.